

Mitteilung

Teltow, 26.11.2019

Von: Bürgermeister, Thomas Schmidt

An: SVV

Betreff **Anfrage der Fraktion Grüne/Linke**
AF-252/2019, Anfragen zur Iserstraße

Sehr geehrte Stadtverordnete,

auf die AF-252/2019 kann die Verwaltung wie folgt antworten:

Zu Frage 1: Der Unterzeichner bittet um Verständnis, dass eine Anwohnerversammlung aus dem Jahr 1999/2000 nicht nachvollzogen werden kann und es bislang nicht möglich war, dazu Dokumente im Haus zu finden, die eine solche Anwohnerversammlung dokumentieren würden. Eine Umstufung der Iserstraße kann unmöglich versprochen worden sein, da ein entsprechendes Begehren vom Landkreis Potsdam-Mittelmark eingebracht werden müsste.

Zu Frage 2: Die Stadt Teltow hat bislang keine Absicht, eine Umstufung von ihrer Seite aus herbeizuführen und hat aus genau diesem Grund keine weiteren Schritte unternommen.

Zur Frage 3: Das Aktenzeichen bezieht sich auf eine Anhörung zu einer in der Software ALVA angelegten, aber nie erlassenen verkehrsrechtlichen Anordnung. Die Anhörung wurde seinerzeit lediglich der Polizei sowie offenbar dem Busunternehmen Havelbus zur Stellungnahme gereicht. Sowohl die Polizei als auch die Havelbus Verkehrsgesellschaft mbH könnten sich seinerzeit (nachvollziehbar) aus Gründen der Flüssigkeit des Verkehrs oder aus Fahrplangründen gegen eine derartige Regelung an der K6901/Iserstraße mit überörtlichem Verkehr entschieden haben, da die Straße eine wesentliche Entlastungsfunktion für das örtliche Netz übernimmt und die gewünschten Beruhigungsmaßnahmen dem sehr entgegen stünden. Auch Lärmschutz- bzw. Immissionsgründe (Autoabgase durch Abbremsen und Anfahren) könnten dagegen sprechen. Offensichtlich waren die Gründe, welche gegen eine Anordnung einer Verkehrsberuhigung (Parken auf der Fahrbahn) sprechen, für die ehem. Sachbearbeiterin so deutlich erkennbar, dass sie das eingeleitete Verfahren nicht fortführte.

Zu Frage 4: Auf eine Anfrage der Straßenverkehrsbehörde gab der Landkreis Potsdam-Mittelmark als Straßenbaulastträger der Iserstraße folgende Verkehrszählungsergebnisse bekannt:

1. Zwischen 21. und 27. Oktober 2011 wurden 7.792 Fahrzeuge gezählt. Der Schwerlastverkehrsanteil betrug 3%.

2. Die Zählung am 3. Mai 2016 ergab 11.755 bei einem Schwerlastverkehrsanteil von 7%.

Zu Frage 5: Leider kann die Verwaltung hierzu keine Prognose erstellen. Nötig ist eine erneute Verkehrszählung nach der Fertigstellung der Biomalz-Sprange & L 77 n.

Mit freundlichen Grüßen



Thomas Schmidt